

Aus dem Werksgeschehen

Der Werkhallen-Ausbau nimmt weiter gute Fortschritte. Die neue Werkhalle Nord wird im Verlaufe des Januars allgemein in Betrieb genommen werden.

Weitere drei große Warmgetränke-Automaten sind angeschafft worden. Es ist vorgesehen, einen zweiten Geldwechsel-Automaten in der Werkstatt anzubringen. Ferner ist geplant, im neu errichteten großen Hallenanbau eine zusätzliche Automatencke einzurichten.

Leider mußte auf Drängen unserer Vertrags-Gaststätten der Preis des Werkessens infolge der Lohn- und Preissteigerungen im Gaststätten-Gewerbe erhöht werden. Die Erhöhung des Preisaufschlages hat die Firma zu 50 % aufgefangen, so daß sie nun ihren Beteiligungsanteil auf 35 % erhöht hat.

Unsere autofahrenden Mitarbeiter haben nach wie vor die Möglichkeit, die Autoräder ihrer Wagen bei einer preisniedrigen Unkostenbeteiligung in unserer PKW-Werkstätte auswuchten zu lassen.

Das Volksbildungswerk Wyhlen führte und führt noch im Winterhalbjahr 1965/66 eine Reihe von guten und interessanten Veranstaltungen durch. Die Geschäftsleitung hat in einem Anschlag einige Darbietungen bekanntgegeben, für die sie einen Teil der Eintrittskosten übernimmt. Mitarbeitern, die das interessante psychologische Abendseminar "Wer bin ich?" besuchten, wurde eine kostenlose Beteiligung am Seminar ermöglicht.

Die drei neugebauten Wohngebäude der Firma im Gewinn Serrnuß gehen ihrer Fertigung entgegen. Ein großer Teil der Wohnungen konnte bereits bezogen werden.

Nach beinahe jahrelangen Vorbereitungen konnte endlich der Umbau der Heizungsanlage im Gemeinschaftshaus in Angriff genommen werden. Diese Arbeiten sind die Voraussetzung für den Einbau der längst vorgesehenen Be- und Entlüftungsanlage des EBraumes. Gleichzeitig wird die Verbesserung der Heizungsanlage in der Kraftfahrzeugwerkstatt durchgeführt.

Die Fußballmannschaft unseres Werkes spielte am 21.9.1965 in Lörrach gegen eine Mannschaft der dortigen Firma Offenburger. Unseren Sportlern gelang ein wohlverdienter Sieg mit 4 : 2 Toren.

Eine ganze Anzahl von Mitarbeitern hat sich wiederum im Rahmen unseres Vorschlagswesens bemüht, Verbesserungsvorschläge einzureichen. Folgende Anerkennungs-Prämien konnten vergeben werden:

- DM 40,-- für Joachim Grottke, T3, der eine Ösendrahtseilklemme für Montage-Seilverspannungen entwickelte, um eine Beschädigung der Drahtseile zu verhindern und damit Kosten zu sparen.
- DM 50,-- für Fritz Vogel, Abt. 77, der einen Plan zur leichteren Verstellbarkeit eines Haltebockes entwarf.
- DM 150,-- für Fritz Zeier, Abt. 77, der eine Verbesserung an einem Rundlaufprüfgerät für Schneckenwellen an Granulatoren durchführte.
- DM 50,-- für den durch einen Unfall ums Leben gekommenen Lehrling Bernhard Kiefer, der eine Anreißvorrichtung für Mitnehmerbleche zum Schaufeltrockner entwickelte, die auch wegen ihrer zeitsparenden Anwendungsmöglichkeiten gebaut wurde und Verwendung findet.
- DM 25,-- für Wilhelm Vogt, B5, der eine verbesserte Vorrichtung zum Betätigen von Entlüftungsklappen vorschlug.
- DM 100,-- und DM 40,-- für zwei Vorschläge, die Meister Otto Wilhelm, Abtl. 11, in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern seiner Abteilung ausarbeitete, welche eine spezielle Vorrichtung zum verbesserten automatischen Schneiden von